

## Antrag zur Weiterführung der Risikoversicherung bei unbezahltem Urlaub

Sozialversicherungs-Nr.			
Name   Vorname			
Strasse   Nr.			
PLZ   Ortschaft			
Geburtsdatum		Zivilstand	
Heiratsdatum		Sprache	
Geschlecht		Telefon-Nr. Privat	
E-Mail			

### Rechnungs- oder Korrespondenzadresse bei einem Auslandsaufenthalt

Name   Vorname			
Strasse   Nr.			
PLZ   Ortschaft			

### Weitere Angaben

Versicherungsbeginn		Versicherungsende	
Bisheriger & künftiger Arbeitgeber			

Letzter AHV-Jahresbruttolohn		Letzter Beschäftigungsgrad	
------------------------------	--	----------------------------	--

Ort   Datum	Ort   Datum

Unterschrift Arbeitnehmer/-in	Unterschrift Arbeitgeber

Mit der Unterzeichnung dieses Antrages bestätigt die versicherte Person und der Arbeitgeber, dass der unbezahlte Urlaub gewährt wird.

## Merksblatt über Versicherungsfragen bei unbezahltem Urlaub

Die versicherte Person ist sich oft nicht bewusst, dass für die Dauer eines unbezahlten Urlaubes, die Invalidenrente infolge Krankheit oder Unfall, die Prämienbefreiung und Äufnung des Alterssparkapitals sowie die Hinterlassenenrente im Todesfall nicht mehr versichert sind, sofern nicht mindestens die Risikoprämie weiter bezahlt wird.

Bei einem unbezahlten Urlaub und Wiederaufnahme der bisherigen Tätigkeit beim gleichen Arbeitgeber besteht die Möglichkeit, bis zur Wiederaufnahme der bisherigen Beschäftigung beim gleichen Arbeitgeber, die Risikoversicherung auf eigene Rechnung weiterzuführen. Die versicherte Person kann für die Dauer von mindestens 14 Tagen bis längstens zwei Jahren eine Risikoversicherung abschliessen.

### Voraussetzungen

Es besteht keine Versicherungsmöglichkeit, wenn

- das Anstellungsverhältnis wegen Kündigung beziehungsweise Befristung ausläuft;
- während dem unbezahlten Urlaub eine versicherte Erwerbstätigkeit (auch im Ausland) bei einem anderen Arbeitgeber aufgenommen wird;
- der Antrag zur Weiterführung der Risikoversicherung nach Beginn des unbezahlten Urlaubs bei der Stiftung eintrifft.

### Beitragspflicht, versicherte Leistungen, Weiterführung der Risikoversicherung und die Beendigung der Versicherung

- Ein unbezahlter Urlaub von bis zu 14 Tagen hat keine Änderung der Beitragspflicht und der versicherten Leistungen zur Folge.
- Bei einem unbezahlten Urlaub von mehr als 14 Tagen bis zu einem Monat wird die Beitragspflicht mit Urlaubsbeginn eingestellt. Die Risikoversicherung wird beitragsfrei weitergeführt.
- Die versicherte Person hat bei einem unbezahlten Urlaub von mehr als einem Monat die Möglichkeit, die Risikoversicherung gegen Vorauszahlung der gesamten Risikobeiträge für längstens zwei Jahre weiterzuführen. Sie hat der Stiftung den Antrag auf Weiterführung der Risikoversicherung mindestens einen Monat vor Urlaubsbeginn einzureichen.
- Wurde die Risikoversicherung weitergeführt und tritt die versicherte Person während der Dauer des unbezahlten Urlaubs eine dem Obligatorium gemäss BVG unterstehende Erwerbstätigkeit an oder wird der unbezahlte Urlaub aus anderen Gründen abgebrochen, endet die Weiterführung der Risikoversicherung, ohne dass geleistete Risikobeiträge zurückerstattet werden.
- Dauert ein unbezahlter Urlaub länger als zwei Jahre und es wurde keine Risikoversicherung abgeschlossen, führt dies gemäss Artikel 5.5.2 Absatz 1 zum Austritt aus der Stiftung und zur Ausrichtung der Freizügigkeitsleistung.

### Anmeldung an die Vorsorgestiftung VSAO

Unterzeichneter und ausgefüllter Antrag vor Urlaubsbeginn der Vorsorgestiftung VSAO zustellen.

### Versicherte Risikoleistungen / Alterssparkapital

Versichert sind die Leistungen gemäss dem letzten gültigen Vorsorgeplan vor Antritt des unbezahlten Urlaubs, wobei zusätzlich das Unfallrisiko dem Risiko Krankheit gleichgestellt wird. Fällt das Ereignis Unfall oder berufsbedingte Krankheit in die Periode einer möglichen Abredeversicherung UVG, werden im Maximum die Leistungen gemäss BVG-Minimum erbracht.

Das Alterssparkapital wird während der Dauer der Risikoversicherung nicht geöffnet. Die Höhe der Verzinsung des Alterssparkapitals entspricht derjenigen der aktiv versicherten Personen.

### Erweiterung

In diesem Vorsorgeplan ist das Unfallrisiko mit eingeschlossen. Es wird dem Risiko Krankheit gleichgestellt.

### Finanzierung

Der Prämienatz von 1,2 % wird jährlich vom Stiftungsrat festgelegt und entspricht der ordentlichen gesamten Risikoprämie, welche auf dem letzten versicherten Jahreslohn (nur Basissalär) erhoben wird. Prämien-schuldner ist in der Regel die versicherte Person.

### Prämienbeispiel

Versicherter Jahreslohn CHF 60 000.— x 1,2 % : 12  
= monatliche Prämie CHF 60.—

### Abredeversicherung

Fällt das Ereignis Unfall oder berufsbedingte Krankheit in die Periode einer möglichen Abredeversicherung UVG, werden im Maximum die Leistungen gemäss BVG-Minimum erbracht.

Aus diesem Grund empfehlen wir dringend den Abschluss einer Abredeversicherung.

Diese Versicherung kann innerhalb der Nachdeckungsfrist UVG von 30 Tagen nach dem letzten bezahlten Arbeitstag für max. 180 Tage über den UVG-Versicherer Ihres Arbeitgebers abgeschlossen werden.

Der Einschluss der Unfallversicherung bei der Krankenkasse (Grundversicherung) ist erst nach Ablauf der Abredeversicherung notwendig.